

(716—2)

Nr. 1206.

Edict**zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. Jänner 1868 ohne Testament verstorbenen Josef Schwingshagl, gewesenen Kupferschmiedes und Hausbesizers in Laibach, St. Petersvorstadt Nr. 151, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

20. April 1868,

Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 10. März 1868.

(736—1)

Nr. 1174.

Edict

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Valentin Lukovšek aus Laibach hiermit erinnert:

Es habe wider denselben Johann Kulitz durch Dr. Pongratz die Klage de praes. 6. März l. J., Z. 1174, auf Zahlung eines Darlehens pr. 670 fl. ö. W. c. s. e. überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

27. April 1868,

um 9 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang des § 16 und 29 a. G. D. angeordnet und für den unbekannt wo befindlichen Beklagten auf seine Gefahr und Kosten ein Curator ad actum in der Person des Dr. Anton Rudolph bestellt worden ist.

Hievon wird Valentin Lukovšek zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, daß er zur rechten Zeit hieran zu erscheinen oder einen andern berechtigten Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens mit dem bestellten Curator ad actum verhandelt werden wird.

Laibach, am 7. März 1868.

(746—1)

Nr. 1539.

Edict

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Erben der in Laibach verstorbenen Bierbräuerwitwe Maria Selker bekannt gegeben:

Lorenz Mikus von Laibach habe wider die Verlassenschaft der Maria Selker sub praes. 22. März 1868, Z. 1539, die Klage auf Zahlung eines aus dem Wechsel ddo. 13. October 1867 per 300 fl. noch schuldigen Restbetrages von 250 fl. sammt 6% Zinsen und Klagskosten hiergerichts eingebracht, worüber vom heutigen Tage der Zahlungsauftrag im Sinne des Klagsbegehrens erlassen wurde.

Nachdem die Erben der Maria Selker diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man der geklagten Verlassenschaft den Hrn. Dr. Josef Suppan in Laibach als Curator ad actum auf-

gestellt und ihm obigen Zahlungsauftrag unter Einem zugefertigt.

Wovon die gedachten Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiermit verständigt werden.

Laibach, am 23. März 1868.

(698—2)

Nr. 990.

Edict

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsache des Mathias Wefner wider Martin Pousche pto. 560 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der diesem Letztern gehörigen Realitäten, und zwar des im Grundbuche der Bisthums-herrschaft Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 3, Rctf.-Nr. 250 vorkommenden, gerichtlich auf 1215 fl. 40 kr. bewerteten Hauses sammt Zugehör in der St. Petersvorstadt Consc.-Nr. 68, und des ebendasselbst sub C.-Nr. 67 gelegenen, auf 1349 fl. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche sub Rctf.-Nr. 332 vorkommenden Hauses sammt Zugehör, bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

27. April,

25. Mai und

22. Juni 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Tagatzungszimmer dieses Landesgerichtes mit dem Beifuge angeordnet, daß obgedachte Realitäten bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuche-extracte und die Feilbietungsbedingungen können hieran eingesehen werden.

Laibach, am 29. Februar 1868.

(676—2)

Nr. 1122.

Executive**Fabrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Martincic, durch Dr. Pongratz, die executive Feilbietung der dem Herrn Eduard Poche, derzeit in Triest, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 689 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungstücke, Bettwäsche, Wagen, Fässer, Bodungen, Decimalwaagen, Kessel, Salami-Erzeugungsmaschinen etc., bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

30. April l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, vorerst in Poche's Wohnung an der Wienerstraße Hs. = Nr. 73, dann im Magazine des Herrn Johann Racič und in der Schupse des Herrn Mallitsch zu Selo mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 7. März 1868.

(734—1)

Nr. 4476.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird in Folge des Gesuches des Christian Jakob Radivo, de praes. 28sten Februar 1868, Z. 4476, um Amortisirung des Antheilscheines des Anlehens der k. k. priv. Creditanstalt Serie 2891 Nr. 22 pr. 100 fl.;

des Lofes Nr. 62881 pr. 40 fl. der fürstlich Palffy'schen Anleihe;
des Lofes Nr. 74862 pr. 40 fl. der fürstlich Reifferscheid'schen Anleihe;
des Lofes Nr. 22574 pr. 40 fl. der fürstlich Esterhazy'schen Anleihe, die ihm am 2. Jänner 1868 gestohlen worden sind, — der allfällige Besitzer derselben aufgefordert, seinen Besitz binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß bei diesem Bezirksgerichte anzuzeigen, als sonst diese Lose und bezüglich dieser Antheilschein als null und nichtig erklärt werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. März 1868.

(733—1)

Nr. 5525.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß in die Amortisirung des auf die Vera Trunkel lautenden Sparcassbüchels Nr. 49521 ob 80 fl. über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, de pr. 11. März 1868, Z. 5525, gewilliget worden ist.

Demzufolge wird Jedermann, der einen Anspruch auf dieses Sparcassbüchel zu erheben vermeint oder der sich im Besitze desselben befindet, diesen Anspruch binnen 6 Monaten hiergerichts anzumelden oder den Besitz auszuweisen, da sonst nach Ablauf dieser Frist dieses Sparcassbüchel als null und nichtig und rechtsunwirksam erklärt werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. März 1868.

(744—1)

Nr. 1718.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. November 1867, Z. 7661, in der Executionsache der Filialkirchenvorstehung St. Joannis von Oberloitsch gegen Anton Jerina von Oberdorf pto. 35 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-Feilbietungs-Tagatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten März 1868.

(747—1)

Nr. 529.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu den diesgerichtlichen Kundmachungen vom 22. November 1867, Z. 2047, und 12. Februar 1868, Z. 313, wird bekannt gegeben, daß, da auch die zweite Feilbietung resultatlos abgehalten wurde, am

14. April d. J.

die dritte Feilbietung der dem Matthäus Zalen in Karnervellach H.-Nr. 42 gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 13ten März 1868.

(750—1)

Nr. 2290.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten December v. J., Z. 6497, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

18. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts die zweite executive Feilbietung der in den Verlaß des Leonhard Berli gehörigen Realitäten stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. März 1868.

(703—1)

Nr. 1031.

Curators = Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. November 1867, Z. 4499, in der Executionsache des Franz Pištur, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Lukas Žitko von Razor puncto 134 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria, Anton, Maruška, Simon und Franz und dem letztgeborenen Kinde Žitko von Razor, Matthäus Žitko von Razor zum Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. März 1868.

(689—1)

Nr. 473.

Neuerliche Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gerbadounil von Fleckdorf in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 28sten Jänner 1864, Z. 457, auf den 6. Mai 1864 angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Georg Schemron von Oberdorf H.-Nr. 82 gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rctf.-Nr. 13, Urb.-Nr. 4 vorkommenden 3 Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 7311 fl. 35 kr., gewilliget und die Vornahme derselben neuerlich auf den

1. Mai l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang bestimmt werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten Jänner 1868.

(741—1)

St. 1180.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo Andreja Kepica iz Cerkljan dovolila prostovoljno očitno dražbo njegovih zemljišč in postopij namreč: v zemljskih bukvah kranjskega mesta z hiš.-št. 128 zaznamvane, sodniško 1975 fl. a. v. cenjene hiše v Kranju in njive v Brezji, v zemljskih bukvah Turnškega grada pod urb.-št. 80 vpisanega, sodniško 300 a. v. cenjenega travnika na Lokah ali na spodnjih Lokah, v zemljskih bukvah Velesovške grajsine pod urb.-št. 4224 vpisanih, sodniško 1006 fl. a. v. cenjenih njiv v srednjem Štuku, za Vodo, na Partu in v srednjih čistih, ravno ondi pod urb.-št. 4284 vpisanega, v kovačnici, kozolcu, njivi za Kajzerjem in pašovniku v Čespelejah obstoječega, sodniško 766 fl. 20 kr. a. v. cenjenega posestva in ravno ondi pod urb.-št. 423 vpisanega, sodniško 4504 fl. 50 kr. cenjenega celega grunta, kateri zapopade hišo v Cerkljah hiš.-št. 57, gospodarsko poslopje, kozolec, njive z 51 merniki posestve, dva travnika, nekoliko pašnikov in dva boršta. Omenjena zemljišča se bodo prodajala na drobno in z voljavnostjo in močjo eksek. dražbe

K tej prodaji odločujeta se dneva na

15. aprila, in

16. aprila 1868,

vsakikrat dopoldne ob 9tih na mestu blaga. Dražba se bo pričela v Kranju s prodajo tu ležeče hiše, in dokončala v Cerkljah s prodajo celega grunta.

To neprimakljivo blago se bude na drobno prodajalo, in če bi bilo treba, tudi pod cenitvijo prepustilo tistem, kateri bo največ ponujal.

Cenitne zapisnike, izpiske iz zemljskih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

Poslednjič se kupcom naznani, da morajo vsled dražbinih pogojev kupšino upnikom, katerim se bo ob času odkazala, plačevati v treh enakih obrokih, vmes pa od dneva dražbe obresti po pet odst. opravljati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 19ega marca 1868.

Schon am 1. April Ziehung der Rudolphs-Lose,

Haupttreffer 20,000 Gulden.

Diese Lose, welche jährlich zwei mal mit abwechselnden Haupttreffern von 25,000 fl. und 20,000 fl. verlost werden, von welchen jedes einzelne gezogen werden muß, und die sich außerdem durch hypothetische Sicherheit mit allen andern Losgattungen vergleichen können, sind fortwährend im Original zum Tagescourse zu haben bei

JOH. C. SOTHEN, Wien, Graben Nr. 13,

In Laibach bei
(678-6)

J. E. Wutscher.

(669-3) Nr. 1897. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Herrn Leopold Mo-gainer von Feistritz gegen Mathias Jenko von Topolz Nr. 7 mit Bescheid vom 6ten December 1867, Z. 8695, auf den 3ten

März d. J. angeordneten zweiten Real-Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am

3. April d. J.

zur dritten Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten März 1868.

(730-2) Nr. 549. Zweite und dritte execu-tive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß die in der Exe-cutionssache der Maria Kerschitz gegen Jo-hann Grafszig von Keier auf den 13ten März l. J. angeordnete erste Realfeilbie-tung der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 237 vor-kommenden Realität über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt wor-den ist, und daß es bei den auf den

17. April und
15. Mai l. J.

angecordneten zweiten und dritten Realfeil-bietungen sein Verbleiben habe.

K. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. März 1868.

(668-3) Nr. 1896. Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 9ten December 1867, Z. 8885, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache des Franz Witt von Feistritz gegen Jerni Marinic von Boč Nr. 71, prio. 150 fl. 15 kr. c. s. c. auf den 3. März 1868 angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daß daher am

3. April 1868,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Feil-bietung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten März 1868.

(710-3) Nr. 6237. Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ma-thias Derganc von Oberlase gegen Jo-hann Blut von Dinata wegen aus dem Vergleich vom 21. Jänner 1852, Z. 209, und Cession vom 15. Juli 1856 schuldi-ger 209 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche Gut Smuk sub Ref.-Nr. 107 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerte von 1131 fl. ö. W., gewilli-get und zur Vornahme derselben die exe-cutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

3. April,
4. Mai und
5. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Mötting, am 20. December 1867.

Mineral-Wasser,

als: Adelheids-Quelle, Billiner, Karlsbader, Eger, Friedrichs-haller, Gieshübler, Gleichenberger Constantins-Quelle, Saller Jod-, Klausner Stahl-, Marienbader Kreuzbrunnen, Preßlauer, Büllnauer und Ofner Bitter, Recoaro, Robitscher, Saidschitzer und Selterfer, sind beim Gefertigten von frischer Fällung angelangt. Auch ist daselbst Marienbader Brunnenfalsz, Karlsbader Spru-delsalz, Pastilles de Gleichenberg und zur Bereitung der Seebäder:

Meerwasser-Mutterlauge

zu haben; ebenso

frischer keimfähiger Samen

von Steirer- und Luzerner-Alee, diversen Grasgattungen, wei-ßen englischen Futterrüben, so wie Burgunder-, Oberndorfer und sibirischen Futter-Runkelrüben.

Specerei-, Material, Wein- und Farbwaaren-Handlung

(723-3) **Peter Lassnik.**

(598-2)

Wichtiges Hausmittel,

das in jeder Familie mit kleinen Kindern, besonders auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke entfernt, wegen der gefährlichen Halsbräune und des Keuchstuhens vorrätzig gehalten werden sollte.

Weisser Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Asthma etc.

= nur =

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabricanten desselben, erzeugt, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 75 kr., 1 fl. 25 kr. und 2 fl. 50 kr. in Laibach bei **A. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube.“

Bei auswärtigen Bestellungen ist eine Emballage-Gebühr von 15 kr. für jede einzelne Flasche zu entrichten.

Zeugnisse.

Herrn **J. L. Deckert** in Thorn!

Bitte mir noch 1 Flasche von dem weissen Brust-Syrup von **G. A. W. Mayer** in Breslau zu senden — Meine Frau ist durch die verbrauchte Flasche so weit hergestellt, daß sie Nachts ruhig schläft, und das Kraken im Halse hat sich sofort verloren. Wir freuen uns sehr, daß dieses Mittel von so guter und schneller Wirkung ist. Anbei 1 Thaler für heut bestellte Flasche.

Kawalsky,
Führunternehmer.

Laibach bei Thorn, den 18. Juni 1864.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den **Breslauer weissen Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer** aus der Apotheke des Herrn Anton Pas-perger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Fla-schen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich den-selben Jedermann, der mit derglei-chen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab, den 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deaky,
Bischof zu Casarapel und Großprobst
des Raaber Dom-Capitels.

Herrn **C. F. Grill** in Laibach!

Trifail, am 13. Juni 1864.

Hiermit bemerke, daß mir Ihr weisser Brust-Syrup von **G. A. W. Mayer** in Breslau bei einer Brust-Entzündung vortreffliche Dienste geleistet. Um mehreren Freunden damit zu dienen, ersuche mir 4 Flaschen vom nämlichen weissen Brust-Syrup per Bahn gegen Nach-nahme übermachen lassen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

Anton Diviak,
Handelsmann.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jede die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine künlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. ö. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-liegende Dankschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, nichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heitergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — Gurkfeld: **Fried. Bömches**. — Krainburg: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — Rudolfswerth: **Dom. Rizzoli** und **Josef Bergmann**. — Wippach: **Anton Deperis**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorisch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. ö. W.

Das echte Dorisch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die viraktesten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Gichtanschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorisch-fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(59-11)

1000 fl.

werden auf eine Realität aufgenommen.
Wo? sagt das Zeitungs-Comptoir.
(767-1)

Zu verkaufen.

300 Mezen Kufuruz,
der Mezen 81 Pfd. schwer, sind zu ver-
kaufen. Gefällige Anfrage an die Gutsver-
waltung zu **Massenfusz** in Krain. (717-3)

Steirische Alpen-Kräuter-

Belteln (Brustteig) Preis einer Schachtel **50 fr.**

welche aus dem frischgepressten Saft der heil-
samen **Alpenkräuter Steiermarks** berei-
tet werden und sich in kurzer Zeit durch ihren
angenehmen Geschmack sowie vortreffliche Wirk-
samkeit allgemein beliebt gemacht haben, dienen
gegen **Kuften, Kurzen Athem, Heiser-
keit, Brustverschleimung, Halschmerz,
Krampfhusten** und andere Brustbeschwerden.
Ferner vortrefflich zum **Anfeuchten** beim Aus-
trocknen der Kehle und lindert jedes **katarra-
lische und Lungenleiden.**

Hauptverfendungsdepot: **V. Grablovitz,**
Apotheker „zum Mohren“ in Graz.
Niederlage in Laibach bei **Herrn A. J. Kraschovitz.**
(20-10)

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten  landesbefugten

Klattauer Wasch- waaren-Fabrik

des (653-2)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fab-
ricat, von welchem die Preise neuerdings
bedeutend herabgesetzt sind,

befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in **Laibach, Hauptplatz**
Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorrathige **Damen-
waschwaaren-Lager,** bestehend in
Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden,
Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsetts,
Nachthubchen, gestrickten Zwirnstrumpfen, wird
zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich
ausverkauft.

Zahnärztliche Annonce.

Gefertigter wird wieder heuer seine **Ostferien** durch **14 Tage** vom **26. d. M.** an
in **Laibach, Hotel zum wilden Mann,** zweiten Stock, zubringen und dort wie gewöhnlich
seine **zahnärztlichen und zahn-technischen Ordinationen** täglich von
7 bis 12 Uhr Vor- und von **2 bis 6 Uhr** Nachmittags halten.

Um gegen Ende dem großen Andrang vorzubeugen, wollen alle p. t. Patienten sich früh-
zeitig die Ordinationsstunden vormerken lassen. — Gefertigter ordinirt auch für **Ohrenkranke.**
Graz, **23. März 1868.**

(745-3)

Med. & Chir. Dr. Canzer,
Docent der Zahnheilkunde an der Universität hier.

Das in der **Bolana-Vorstadt** sub **C. Nr. 70**
gelegene Haus sammt Garten ist aus freier Hand
zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Kanzlei
des **Dr. Franz Suppantsehitich.** (769-1)

1858^{er} Credit - Promessen,

mit welchen **200.000** Gulden

schon am **1. April 1868** zu gewinnen

a fl. 3.50 fr., 50 fr. Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis zu haben bei

Voelker & C^o, Wien,

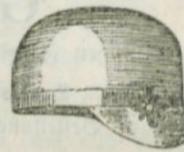
Kolowrat-Ring 4.

Frankirte Zusendung der Ziehungsliste 30 fr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme
können nicht effectuirt werden. (663-10)

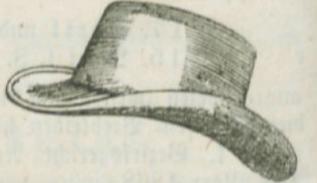
Wichtig für Damen!

Ich beehre mich, den **P. T. Damen** bekannt zu geben, daß ich durch die freundliche Ver-
mittlung des **Herrn A. Ragazzi** in **Triest** einen ausgezeichneten **Strohhut-Appreteur**
und **Modelleur** in mein Geschäft engagirt habe und somit in der Lage bin, dem Wunsche der
verehrten Damen in dieser Richtung auf das Vollkommenste zu entsprechen.

Da sich alljährlich in der **Saison** die Anzahl der zum **Färben, Putzen und Moder-
nifiren** vorkommenden



Strohhüte



gleichzeitig so sehr anhäuft, daß es nicht immer möglich ist, die Arbeit **prompt** und mit voller
Vorfalt zu liefern, so ersuche ich hochlichst, mir die **Güte** frühzeitig — je eher, je lieber — zu
ubergeben, um meine geehrten **Kunden** wie immer nach **Wunsch** und **bestens** bedienen zu können.

A. J. Fischer,

(791-1)

Kundschafteplatz Nr. 222 vis-à-vis der Schusterbrucke.

Für Forst- und Landwirthe!

Vorrathig bei

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in **Laibach:**

Ausstellungsbericht, officieller, herausgegeben durch das
l. l. Central-Comité. **7. Lieferung:**

Nahrungsmittel und Getränke auf der Weltausstellung zu Paris im Jahre
1867, mit 31 Holzschnitten, 2 fl.

3. Lieferung:

Der Gartenbau. Erster Theil des Berichtes über die Land- und Forstwirth-
schaft auf der Weltausstellung in Paris im Jahre 1867, mit einer litho-
graphirten Tafel, 1 fl.

8. Lieferung:

Die Landwirthschaft Zweiter Theil etc. wie oben, mit 33 Holzschnitten und
8 Tafeln, 2 fl. 20 fr.

Die Natur der Landwirthschaft. Beitrag zu einer
Theorie derselben, 2 Bände mit Holzschnitten und col. Tafeln, 7 fl. 44 fr.

Fischbach Carl, Lehrbuch der Forstwissenschaft. Zum
Gebrauche für Anfänger und Nichttechniker, 2. Auflage, 4 fl. 50 fr.

Matauschek Wenzel, der praktische Forstmann, Lehrbuch
für das technische Hilfs- und Forstschutz-Personale in den l. l. österr. Staaten,
mit besonderer Beruckichtigung Böhmens, 2 fl.

Dettl Joh. Nep., Klaus, der Bienenvater aus Böhmen,
Anleitung, die Bienen gründlich und mit sicherem Nutzen zu züchten und auch
die zweckmäßigsten Wohnungen hierzu anzufertigen. **Vierte** stark vermehrte
Ausgabe mit 53 Abbildungen, 2 fl. 40 fr.

Papst Heinrich Wilhelm, Lehrbuch der Landwirthschaft.
Sechste Auflage, 2 Bände mit 186 Holzchnitten, 10 fl.

Pfeil Dr. W., die deutsche Holzzucht. Begrundet auf
die Eigenthümlichkeit der Forstholzer und ihr Verhalten zu dem verschiedenen
Standorte, 4 fl. 95 fr.

Buschel Alfred, kurzgefate Forst-Encyclopädie. Ein
Hand- und Taschenbuch mit Hilfsstabellen, Winkelmesser und Planimeter, mit
74 Figuren in Holzschnitt, 4 fl. 20 fr.

Bestellungen von auswärts werden gegen Einsendung des Betrages oder
gegen Postnachnahme schnellstens effectuirt von **Ign. v. Kleinmayr & Fedor**

Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Luftdruck-Gebisse, Saug-Gebisse,

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“
Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne
durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Munde befestigt zu wer-
den, einzig und allein dadurch am Kiefer festhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Thei-
len desselben auf das Genaueste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

Zahnarzt Engländer

(683-7)

im **Heimann'schen Hause.**

Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

Giesshubler Sauerbrunn

König Otto's Quelle bei Karlsbad.

Dieser Sauerbrunn ist einer der bekanntesten, anerkannt besten und angenehmsten
unter den natürlichen Sauerlingen. Abgesehen von dem höchst wichtigen medicinischen
Werth zeichnet sich dieser Säuerling noch als ein gewöhnliches Getränk aus und bei der
Mäßigkeit vor allen ähnlichen Wässern vorzüglich aus, weil er mit einer sehr angenehmen
Empfindung von Erfrischung, Stärkung und Belebung den Durst löst und eine labende
Kühlung im Körper verbreitet. Man kann ihn mit Wein allein oder mit diesem und etwas
Zucker gemischt trinken, im letztern Falle braust er im Glase hoch auf und gibt ein dem
Champagner ähnliches, besonders an heißen Sommertagen vortreffliches und gesundes Getränk.

Bestellungen auf ganze und halbe Krüge und Flaschen werden puntlich effectuirt
durch die Depots in jeder größeren Stadt und direct durch die Brunnenverwaltung.

(768-1)

Mattoni & Knoll in Karlsbad (Böhmen).

Bei **Johann Giontini** in **Laibach,**

Hauptplatz Nr. 236 & 237, sind vorräthig:

Mehrere uberspielte **6- und 6¹/₂ octavige Fortepiano's**
zu den Preisen von 60 bis 100 fl. und ein **Octaviges** für 25 fl.

Ferner: Ein bis jetzt in Gebrauch gewesener, noch im guten Zustande erhaltener und mit
den besten Recepten versehener

Photographie-Apparat,

besonders für Dilettanten geeignet, zum bedeutend herabgesetzten Anschaffungspreise.

Rost- oder Schmirgel-Leinwand, aus **echtem Nagas,** besonders zum
Reinigen von **Rostflecken** bei **Stahl-**
und **Eisenwaaren** anzuempfehlen. Selbe ist in 9 verschiedenen Nummern und zu dem Preise
von **nur 10 fr. 8. W. per Blatt** zu bekommen. Der **Preis per Buch** ist etwas
billiger gestellt.

Rost- oder Schmirgel-Papiere, auch in verschiedenen Sorten und zu dem-
selben Zwecke, wie Schmirgel-Leinwand
verwendbar. **Preis per Blatt, 15" lang, 9" breit, bloß 8 fr. 8. W. — Preis per**
Buch 1 fl. 50 fr.

Papier-Sack in verschiedenen Größen, aus gutem, starkem, geleimtem Maschinenpapier
verfertigt, zu den Preisen von **12, 15, 24 und 40 fr. per 50 Stück,**
22, 25, 44 und 76 fr. per 100 Stück und **2 fl., 2 fl. 50 fr., 4 fl. und 7 fl. 20 fr.**
per 1000 Stück.

Gallus-Tinte, unibertrefflich tief schwarze, die **Maß 48 fr. 8. W.** (749-1)

Das von der kais. königl. Regierung aussch. priv.

(509-3) neu verbesserte, so sehr berühmte

Verganische Zahn-Elixir

zur **Erhaltung und Reinigung** der **Zähne** und **Stärkung** des **Zahnfleisches**
ist nur allein echt im Detail-Verkauf bei **Herrn J. B. Filtz' Sohn,** am **Graben**
Nr. 27, hinter der **Dreifaltigkeits-Säule,** zu beziehen, sowie in allen größeren
Städten der osterraischen Monarchie bei den in den bezüglichen Blättern annoncirten
Deposituaren. Die große Flasche à **80 fr. 8. W.,** die kleine Flasche à **50 fr. 8. W.**

Zu haben bei **Johann Giontini** in **Laibach.**